



Von Menschen und Göttern

Description

Kunst · Theater · Literatur

Foto: [Website](#)
Ä

Gesichter, die man nicht vergisst. So eindrucksvoll gezeichnet, so unfassbar dargestellt, dass man glaubt, man sei nicht im Kino, sondern sÄhe diese Zisterzienser von Angesicht zu Angesicht:

Prior Christian de ChergÄ, 59,
Bruder Luc Dochier, 82,
Pater Christophe Lebreton, 45,
Bruder Michel Fleury, 52,
Pater Bruno Lemarchan, 66,
Pater CÄlestin Ringard, 62,
Bruder Paul Favre-Miville, 57 Jahre alt geworden,

waren die Opfer von EntfÄhrung und grausamem Mord im MÄrz 1996. Sie und die beiden Äberlebenden Zisterzienser-MÄnche Bruder Jean-Pierre und der hochbetagte Bruder AmÄdÄe.
Sie alle sind Gegenstand des Films "Von Menschen und Göttern" von Xavier Beauvois, der gerade in den Kinos lÄuft.

Was damals ganz Frankreich bewegte, fÄhrte heute ebenfalls ein ganzes Land in die Kinos.
Warum leben sie ihr strenges zisterziensisches Leben ausgerechnet im Kloster von Tibhirine Notre-Dame de lâAtlas?
Warum blieben die MÄnche – trotz Bedrohung durch bewaffnete islamistische Rebellen?
Warum lehnten sie militÄrischen Schutz durch die algerische Armee fÄr ihr Kloster ab?
Warum lesen sie den Koran?
Warum gehen sie offenen Auges in den Tod, da sie doch das Leben so lieben, dass ihnen Musik und ein gemeinsames Mahl FreudentrÄnen in die Augen treibt? Oder sind es bereits TrÄnen des Abschieds?
Eine bewegende Szene, sicher eine SchlÄsselform des Films. Ohne ein Wort wird uns Theologie vor Augen gefÄhrt.
Gegen das BÄse singen sie an. Gegen den Hass Äben sie NÄchstenliebe. Gegen die Angst umarmen sie einander.

Ein schÄner, ein trauriger, ein glÄubiger Film. Auch wenn er nicht klÄrt, wohl auch nicht klÄren kann, wer solchen Menschen die KÄpfe vom Leib trennte. Und warum. Die Spuren verschwanden in den verschneiten Bergen des Atlas. Ihre GrÄber blieben.

Anne-Madeleine Plum

Category

1. Allgemein